



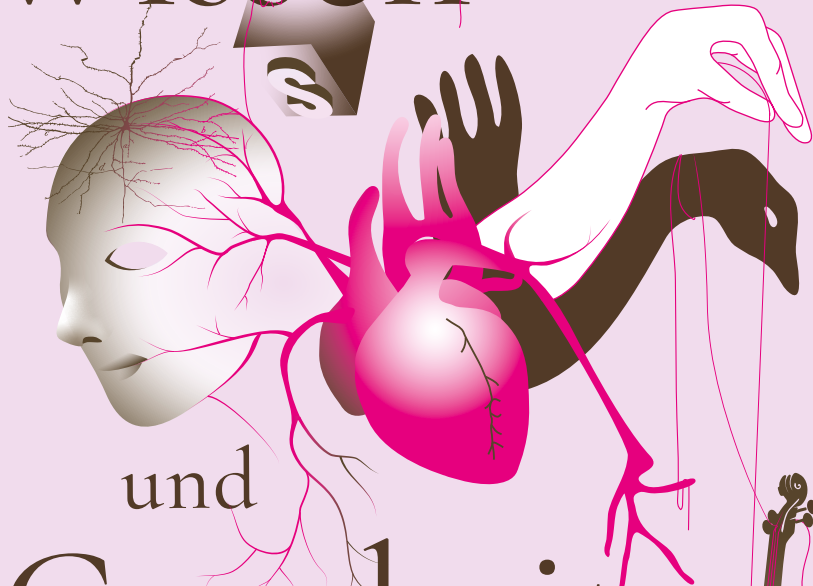
Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>



Deutsches Seminar  
Lehrstuhl für Medizingeschichte

Seminar für Kulturwissenschaften  
und Wissenschaftsforschung

# Wissen



und

# Ganzheit

Das 18. Jahrhundert und  
sein Nachleben

Internationale Tagung  
30. Oktober–1. November 2019  
Zürich

# Tagungsprogramm

## Mittwoch, 30. Oktober

Universität Zürich, RAA-Gebäude, Aula, Rämistr. 59

14.00–14.30 *Begrüßung und Einführung*

### Anthropologie/Darstellung

14.30–15.15 **Carsten Zelle** (Bochum): «Ganzheitswissen» in der Diätetik um 1750, 1800 und 1850

15.15–16.00 **Arne Stollberg** (Berlin): «Der Mensch, man glaube mir, ist ein musikalisches Instrument». Die Literalisierung einer Metapher seit dem späten 17. Jahrhundert und ihre kompositionsgeschichtlichen Konsequenzen

16.30–17.15 **Patrick Hohlweck** (Berlin): Naturell und Mitteilung (Walch, Gottsched)

17.15–18.00 **Beate Hochholdinger-Reiterer** (Bern): Menschendarstellung als Phantasma von Ganzheit

19.30–20.45 **Katja Munker** (Berlin): Im-Gehen-Verstehen / Lecture Performance

## Donnerstag, 31. Oktober

Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1

### Verkörperung/Resonanz

09.30–10.15 **Frauke Berndt** (Zürich): Rhythmus und Verkörperung

10.15–11.00 **Marion Schmaus** (Marburg): Zauberflöte & Co. Das Zusammenspiel von Märchenoper und Musiktherapie seit dem 18. Jahrhundert

11.30–12.15 **Caroline Welsh** (Berlin): Resonanz und Stimmung in anthropologischen Modellen der Selbst- und Weltwahrnehmung um 1800 und heute

### Natur/Kultur

14.00–14.45 **Hans-Christian von Herrmann** (Berlin): Die wirkende Natur. Wissenschaftskritik und Naturforschung in Goethes «Faust I»

14.45–15.30 **Lea Bühlmann** (Fribourg): Weisheiten des Körpers. Epistemologien der Umgebung in den Lebenswissenschaften der 1920er Jahre

### Psyche/Soma

16.00–16.45 **Leander Diener** (Zürich): «Unzertrennlichkeit des Leibes und der Seele». Psyche und Soma in der Geschichte der Physiologie seit dem 18. Jahrhundert

16.45–17.30 **Oliver Falk** (Zürich): Impulse für ein neues Denken? Gustav von Bergmanns funktionelle Pathologie und die psychosomatische Medizin

17.30–18.15 **Sophie Witt** (Zürich): Psychosoma und Theaterwissen

## Freitag, 1. November

Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1

### Bios/Politik

09.30–10.15 **Thorben Pätke** (Zürich): «Es ist der Geist, der sich den Körper baut.» Zur politisch-institutionellen Korporalität des «deutschen Geistes»

10.15–11.00 **Matthias Dreyer** (Rostock): Beobachte das Stolpern. Theater-Avantgarde und Reformpädagogik

11.30–12.15 **Antonia Eder** (Karlsruhe): Über Wachen und Schlafen. Müdigkeit und das Wissen vom ganzen Menschen

### Zweite Ordnung/Metaform

14.00–14.45 **Hartmut von Sass** (Zürich): Dualismen zweiter Ordnung, oder: Richard Rorty über ironische Coolness

14.45–15.30 **Boris Previšić** (Luzern): Akustische Wahrnehmung als Metaform des Denkens – Diderots Rêve de D'Alembert

15.30–16.00 *Schlussdiskussion und Verabschiedung*

Eine Kooperation des Deutschen Seminars der Universität Zürich mit der Professur für Literatur- und Kulturwissenschaften an der Universität Luzern und dem Lehrstuhl für Medizingeschichte der Universität Zürich.

Konzeption & Organisation: Sophie Witt, Laure Spaltenstein, Leander Diener, Marie Louise Herzfeld-Schild

Infos: [www.ds.uzh.ch](http://www.ds.uzh.ch), [sophie.witt@ds.uzh.ch](mailto:sophie.witt@ds.uzh.ch)